



Nachbau des Historischen Mercatorhauses

Unser zentrales Projekt: lokal, regional, global

Das Projekt

2012 wurden bei archäologischen Grabungen in Duisburg das Kellergewölbe und die Grundmauern von Wohn- und Arbeitshaus des Kartographen und Gelehrten Gerhard Mercator wiederentdeckt. Sogar der originale Fußboden seiner Werkstatt ist erhalten. Diese und weitere Spuren des mittelalterlichen Duisburgs liegen im neuen Mercator-Viertel, einem innerstädtischen Entwicklungsgebiet, das nun zur Bebauung ansteht.

Engagierte Duisburger beschlossen damals spontan: „Wir bauen das Mercatorhaus wieder auf!“ und erarbeiteten eine umfangreiche Machbarkeitsstudie. Seitdem engagiert sich die Bürgerstiftung Duisburg federführend für die Umsetzung dieses Projektes.

Die im Dezember 2018 gegründete Bürgergenossenschaft Historisches Mercatorhaus eG i.G. wird die Errichtung, den Betrieb und die Bewirtschaftung des Historischen Mercatorhauses gewährleisten. Die Duisburger Architekten Christof Nellehse (aib GmbH) und Volker Findt arbeiten kostenfrei an Planung und Gestaltung des Nachbaukonzeptes. Parallel dazu arbeiten Christine Bargstedt und Petra Becker von der Projektschneiderei am Nutzungskonzept für Angebote kultureller Bildung, die das Historische Mercatorhaus „mit Leben füllen“ werden. Die Erstellung des Nutzungskonzeptes wird durch eine Förderung der Stiftung Mercator finanziert. Der Kommunikationsdesigner Markus Heinbach sorgt kostenfrei für die professionelle Präsentation des Projektes in der Öffentlichkeit.

Unsere Vision

Wir wollen das Historische Mercatorhaus nachbauen und peilen an: Das Haus soll bis Ende 2021 unter Berücksichtigung ökonomisch und ökologisch vertretbarer Bedingungen fertiggestellt werden.

Eine angemessene Adresse für das Haus mit den Koordinaten $51^{\circ} 26' 9.1284''$ N $6^{\circ} 45' 46.6524''$ E (nach Mercatorprojektion) wäre: Mercatorplatz 1.

Der Nachbau des Historischen Mercatorhauses wird der identitätsstiftende Kern des neuen Mercator-Viertels, der neuen städtebaulichen Mitte Duisburgs. Hier sollen auf rund 28.000 m² modernes Wohnen und Arbeiten auf historischen Fundamenten entstehen. Das architektonische Konzept des Nachbaus baut präzise auf die archäologischen Funde auf und berücksichtigt im Entwurf umfangreiche Studien der historischen Quellen und Überreste.

Das Haus wird wie zu Lebzeiten Mercators zu einem Ort der Begegnung, des Wissens, Lernens und Austauschs. Nutzer des Historischen Mercatorhauses werden neben der Universität Duisburg-Essen als Ankermieter weitere Bildungseinrichtungen sein, die das Haus mit Angeboten kultureller Bildung für eine breite Zielgruppe öffnen. Es bildet darüber hinaus als authentische Wirkungsstätte Mercators eine wertvolle Ergänzung zur Mercator-Schatzkammer im Kultur- und Stadthistorischen Museum, mit dem eng zusammengearbeitet wird.

Mit dem Nachbau des Historischen Mercatorhauses erhält Duisburg darüber hinaus neben dem Mercator-Brunnen am Burgplatz, dem Mercator-Epitaph in der Salvatorkirche und der Mercator-Schatzkammer im Kultur- und Stadthistorischen Museum einen vierten markanten Platz, an dem das Wirken von Gerhard Mercator sichtbar wird.



Das Team

Bürgergenossenschaft Historisches Mercatorhaus eG i.G. (Projektleitung)

Flachsmarkt 12

47051 Duisburg

www.mercator.haus

post@mercator.haus

Klaus Becker, Vorstandsvorsitzender

Claus-Robert Witte, Finanzvorstand

Architektur

Christof Nellehse, aib GmbH

Volker Findt, findt – Ingenieure und Architekten

Kulturelle Bildung

Petra Becker, Projektschneiderei (Büro für Bildungs- und Kulturprojekte)

Christine Bargstedt, Projektschneiderei (Büro für Bildungs- und Kulturprojekte)

Kontakt

Bürgergenossenschaft Historisches Mercatorhaus eG i.G.

klaus.becker@mercator.haus

claus-robert.witte@mercator.haus